

# Studie der ATiDU : "Hörgeschädigte im Tessin" = Una ricerca svolta dall'ATiDU

Autor(en): **Esposti, Alessandra degli**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **91 (1997)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924282>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## «Hörgeschädigte im Tessin»

Alessandra Degli Esposti

**Die Associazione Ticinese Deboli d'Udito (ATiDU) hat eine interessante Untersuchung durchgeführt mit dem Ziel, aktuelle Informationen über die Hörgeschädigten im Tessin zu sammeln. Hauptzweck der Studie «Hörgeschädigte im Tessin» ist folgender:**

- Erfassung der **Zahl der Hörgeschädigten**, die einen **Hörapparat** oder ein anderes Hilfsmittel von einer öffentlichen Versicherung erhalten haben

- **geographische Verteilung** in den verschiedenen Gebieten des Tessins

- Einteilung der Betroffenen nach **Alter und Geschlecht**

Die Studie stützt sich auf die Angaben der Invalidenversicherung, der AHV, der Militärversicherung und der SUVA. Dank der Hilfe von zwei Mitarbeitern, die im Rahmen eines

Beschäftigungsprogramms von der Organizzazione Cristiano Sociale Ticinese angestellt worden waren, und in Zusammenarbeit mit dem Centro per Persone Audiolese konnte die ATiDU während eines Jahres die gewünschten Angaben sammeln und die erste Statistik über die Lage im Tessin aufstellen.

### Einige Ergebnisse:

- Von den Hörgeschädigten des Tessins sind 3608 im Besitz eines Hörapparates oder haben von der Invalidenversicherung eine Leistung empfangen (hinzu kommen etwa 100 Personen, die einen Hörapparat von der Militärversicherung oder von der SUVA erhalten haben).

- Am stärksten von Hörproblemen betroffen sind Menschen ab 65 Jahren (mehr als die Hälfte).

- Seit 1992 hat die Zahl der älteren Menschen, die ihren ersten Hörapparat beantragt

haben, deutlich zugenommen.

- Was die Diagnose und das frühzeitige Eingreifen betrifft, wird man überprüfen müssen, ob im Tessin alle notwendigen Massnahmen ergriffen werden, um Hörschäden so früh wie möglich zu erkennen.

Für das Tessin ist diese Studie von grosser Bedeutung, denn sie ermöglicht es, die Bedürfnisse der Hörgeschädigten, die in unserem Kanton leben, zu analysieren. Bisher mussten wir auf statistische Daten anderer Sprachregionen oder sogar anderer Länder zurückgreifen. Auf Grund der Studie können neue Präventivmassnahmen und Therapien verwirklicht werden.

Wer diese aufschlussreiche Dokumentation bestellen möchte, wende sich schriftlich an: **Associazione Ticinese Deboli d'Udito, Busciurina, 6528 Camorino. Die Studie ist für Fr. 30.- erhältlich.**

(Übersetzung: Claudia Thérissod)

### Audiolesi in Ticino

## Una Ricerca Svolta dall'ATiDU

Alessandra Degli Esposti

**L'Associazione Ticinese Deboli d'Udito - ATiDU - ha svolto un'interessante ricerca per poter disporre di dati attuali relativi alla casistica e alla situazione delle persone audiolese in Ticino. La ricerca, intitolata appunto «Audiolesi in Ticino», ha avuto come scopo principale quello di conoscere:**

- la **situazione numerica** delle persone audiolese che hanno ottenuto **un apparecchio acustico** o un altro

mezzo ausiliario da parte di un'assicurazione pubblica

- la **distribuzione geografica** nelle varie regioni del Ticino

- la suddivisione per fasce **di età/sexo**

La ricerca è stata realizzata in base ai dati ottenuti dall'Assicurazione Invalidità, da AVS, Assicurazione Militare e SUVA. Durante un anno l'ATiDU, grazie a due persone assunte come piano occupazionale dall'Organizzazione Cristiano Sociale Ticinese e alla collaborazione con il Centro per persone audiolese, ha raccolto la documentazione necessaria per

stabilire una prima statistica sulla realtà ticinese.

### Ecco alcuni risultati:

- In Ticino le persone audiolese che portano un apparecchio acustico o hanno ricevuto una prestazione dall'Assicurazione Invalidità, risultano essere 3608 (a queste vanno aggiunte circa un centinaio di persone che hanno ottenuto l'apparecchio acustico dall'assicurazione militare e dalla SUVA).

- Le persone maggiormente toccate da problemi uditivi sono le persone anziane sopra i 65 anni (più della metà).

- A partire dal 1992 la richiesta del primo apparecchio acustico aumenta in maniera significativa nelle persone anziane.

- Per quanto riguarda la diagnosi e l'intervento precoce, bisognerà accertarsi se in Ticino vengono adottate tutte le misure necessarie a diagnosticare al più presto possibile la perdita uditiva.

Per il Ticino si tratta di una ricerca molto importante, che permetterà di analizzare meglio le necessità reali delle persone udiolese che vivono nel nostro cantone. Fino ad ora infatti abbiamo dovuto far riferimento sempre a dati statistici di altre regioni linguistiche o addirittura di altre nazioni. Con la ricerca dell'ATiDU sarà possibile

realizzare nuovi progetti di prevenzione e di cura.

Chi desiderasse ricevere questo interessante documento è pregato di scrivere direttamente a: **Associazione Ticinese Deboli d'Udito, Busciorina, 6528 Camorino.**

**La ricerca è ottenibile al prezzo di Fr. 30.-**

## SWISS TXT

# Daniel Kramer neuer Direktor

**Biel, 11. November 1997.**  
Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Teletext AG, unter dem Vorsitz von Armin Walpen, Generaldirektor der SRG, wählt Daniel Kramer per 1. Januar 1998 zum Nachfolger von Hugo Marty, der die SWISS TXT im April 1998 altershalber verlässt.

Am 11. November 1997 ernannte der Verwaltungsrat

der Schweizerischen Teletext AG, unter dem Vorsitz von SRG-Generaldirektor Armin Walpen, Herrn Daniel Kramer zum neuen Direktor der SWISS TXT. Kramer wird die Geschäftsführung offiziell per 1. Januar 1998 übernehmen.

Die SWISS TXT ist kein Neuland für Daniel Kramer. Er war seit der Gründung des Unternehmens 1983 im Ausschuss des Verwaltungsrates.

Seit 1972 bei der SRG tätig, bekleidete Daniel Kramer, Dipl. El. Ing. ETH, ab 1984 das Amt des technischen Direktors.

Hugo Marty seinerseits war der erste Direktor der Schweizerischen Teletext AG. Unter seiner Leitung erlangte das im Data Broadcasting tätige Unternehmen die heute national und international anerkannte Leaderposition.



*Das Redaktions-Team der GZ wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

## Zur Teletext-Umfrage

Liebe GZ-LeserInnen

In der letzten Ausgabe der GZ wurde eine Beilage von Teletext betreffend einer Umfrage zu Untertiteln angekündigt. Leider wurde das Formular durch einen Versandfehler in der Beilage vergessen. Sie finden die Umfrage in dieser Nummer und können Sie noch bis Jahresende an Teletext einschicken.